

Fusion: Sopranistin trifft auf Afro-Rhythmen

Ravensburgerin Wiltrud Weber veröffentlicht ungewöhnliche CD – Auftritte in der Heimat

RAVENSBURG (dg) - Ihr Klang findet Gehör, in Berlin, in New York, beim Nürnberger Opernball oder wie kürzlich in Toronto. Wiltrud Weber hat von ihrer Heimatstadt Ravensburg aus eine weltumspannende Laufbahn gestartet, dank ihrer sinnlich, seelenvollen und erotischen Stimme.

In Gesang und Klavier ausgebildet, trat Weber anfangs ausschließlich bei Oratorien, Liederabenden und Opernproduktionen auf. „Die Leidenschaft und der tiefe Respekt vor der klassischen Musik ist geblieben“, sagt die Sopranistin. Allein ihr Spektrum wollte die Sängerin erweitern. Und das nicht zu knapp.

In bis zu neun verschiedenen Sprachen singt Weber, verbindet in ihrem „Global Acoustic Project“ Klassik, Jazz und Worldbeats, wofür sie unter anderem beim Bodenseefestival als auch im Gershwin Hotel in New York Kritikerlob erhält. Nicht weniger Aufmerksamkeit erzielt die CD „A Spiritual Embrace“, auf der sie hebräische Lieder singt. Nun der nächste Schritt mit der CD „Deep & Blue“.

Ausschlaggebend für das Projekt war der Kontakt zu Jephthé Guillaune, einem New Yorker Produzenten mit Wurzeln in Haiti. Guillaune und Weber vereinen auf zehn Songs nicht weniger als klassischen Gesang, europäische Popmusik und afro-haitianische Rhythmen.

Wer ein wildes World-Musik-Spektakel erwartet, liegt allerdings falsch, die schnellen Percussions und Trommeln schaffen Rhythmus und exotische Stimmung, werden jedoch von der spirituellen und warmen Stimme Webers aufgefangen.

Die beiden Musik-Kulturen verschmelzen so zu einem harmonischen und tanzbaren Ganzen. Zu einem lyrischen wie lässigen Club-Sound, mit Anspruch und Niveau.



Singt in bis zu neun Sprachen: Sopranistin Wiltrud Weber, die bald in Ravensburg auftritt.

FOTO: PRIVAT

Wiltrud Weber tritt zweimal im Ravensburg auf. Am Freitag, 21. Oktober, nimmt sie bei Ravensbuch an einem literarisch-musikalischen Abend teil. Astrid Rosenfeld stellt ihren Debütroman „Adams Erbe“ vor, über das Schick-

sal einer jüdischen Familie. Wiltrud Weber in Begleitung von Veit Huebner (Bass), Bobbi Fischer (Klavier) und Roland Satterwhite (Violine) singt dazu hebräische Lieder sowie Werke von ihrer CD „Global Acoustic Project“. Ihre neue CD „Deep &

Blue“ ist ebenfalls bei Ravensbuch erhältlich. Am Samstag, 22. Oktober, singt und improvisiert Wiltrud Weber in der Liebfrauenkirche, 11 Uhr, mit dem Geiger Roland Satterwhite zum Thema Judith (Altes Testament). (sz)